

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 90

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Berichte / Comptes rendus**

**42** Zürich: Uraufführung der Oper «Poem ohne Held» von Regina Irman

**43** Musikoklasmen in St. Gallen und Basel

**44** Basel/Zürich: Werke von Kelterborn, Kessler, Meier, Lehmann und Holliger

**46** Dübendorf: das Festival «religio musica nova»

**47** Bonn: Uraufführung der Oper «Kokain» von Steffen Schleiermacher

**48** Genève: le festival Archipel

**49** Stuttgart: das Festival «Eclat»

**50** Paris: Konzerte zum Achtzigsten von Pierre Boulez

**50** Bern: «Adrianosnächte»

**51** Zürich: 20 Jahre Ensemble für Neue Musik Zürich

**52** **STV-Rubrik**

**53** **Rubrique ASM**

**54** **Nachrufe / Hommages**

**55** **Nachrichten**

**56** **Disques compacts**

**58** **Livres**

**VOI(REX) DE PHILIPPE LEROUX, ÉLÉMENTS D'UNE GENÈSE**

*Reconstitution analytique du processus créateur d'une œuvre récemment créée*

**PAR NICOLAS DONIN ET JACQUES THEUREAU**

*Après avoir réuni les traces de la genèse d'une œuvre créée par l'un des représentants de la deuxième génération spectrale, les deux auteurs analysent son processus d'élaboration en retrouvant, avec le concours du compositeur, les situations et le contexte de création.*

**04**

**VERS UNE NOUVELLE MUSIQUE LIMINALE**

*Die zweite Generation der Spektrralisten*

**VON THEO HIRSBRUNNER**

*Die von Gérard Grisey, Tristan Murail und Michaël Levinas etablierte Spektralmusik ist kein abgeschlossenes Kapitel der Musikgeschichte. Vorwiegend in Paris arbeiten heute ungefähr vierzigjährige Komponisten an ihrer Weiterentwicklung. Von einer Schulbildung kann allerdings keine Rede sein: Die Ansätze innerhalb dieser «zweiten Generation» sind in hohem Mass individuell.*

**14**

**KONZEPTUELLE MUSIK, EINE KOMMENTIERTE ANTHOLOGIE**

*Bericht über eine Forschungsarbeit*

**VON URS PETER SCHNEIDER**

*Die irritierende Wirkung, die von Konzeptueller Musik ausgeht, ist eine historische Gegebenheit. In den letzten 50 Jahren entstand ein vielfältiges Repertoire, um das traditionell ausgerichete InterpretInnen sowie die etablierte Musikologie einen grossen Bogen machen. Urs Peter Schneiders Forschungsprojekt an der HDK Bern ist der erste Vorstoss zur umfassenden Dokumentation dieser verschmähten Musikgattung, mit der er im Ensemble Neue Horizonte Bern reiche interpretatorische Erfahrung gesammelt hat.*

**22**

**AQUA-ÄSTHETIK**

*Musik-Konzepte im, unter, auf, am und mit Wasser*

**VON STEFAN FRICKE**

*Das Tonkünstlerfest 2005 findet teils auf dem Wasser statt. Die Darbietungen an Bord des Bodenseedampfers «Graf Zeppelin» knüpfen an eine reiche Wasser-Musik-Tradition an, von der dieser hydromusikologische Aufriß handelt. Neue Schiff-Stücke schufen für diese Dissonanz Achim Bornhoeft, Michel Roth, Urs Peter Schneider und Albert von Schwelm.*

**28**

**(K)EIN RITT ÜBER DEN BODENSEE**

*Zum Tonkünstlerfest 2005 in Kreuzlingen/Konstanz (17.-19. Juni 2005)*

**VON THOMAS MEYER**

**33**

**HENRI DUTILLEUX, POÈTE DE LA RÊVERIE**

*Eloge prononcé à l'occasion de la remise du Prix Ernst von Siemens 2005*

**PAR DOMINIQUE JAMEUX**

**34**

*Compositrices suisses*

**AU CARREFOUR DES MONDES**

*La compositrice et pianiste lausannoise Sylvie Courvoisier*

**PAR DOMINIQUE ROSSET**

*Née à Lausanne en 1968, aujourd'hui installée à Brooklyn, la pianiste et compositrice Sylvie Courvoisier crée une musique contemporaine irriguée par des influences qui vont du free-jazz à Beethoven, en passant par Ligeti et Varèse. Son travail balance constamment entre contraintes très strictes et totale absence de règles, et son œuvre, déjà importante, appartient à une musique plurielle impossible à enfermer dans une catégorie.*

**36**